



Gemeinde Jaun

Dorfstrasse 10
1656 Jaun

Protokoll der Gemeindeversammlung

*Versammlung vom 29. März 2021 im Schulhaussaal in Jaun
Beginn um 20.00 Uhr*

Vorsitz:	Jean-Claude Schuwey, Ammann
Anwesend:	27 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Entschuldigt:	Niemand
Stimmzähler:	Monika Buchs des Beat und Alphons Schuwey
Protokoll:	Aldo Buchs

Einleitung:

Ammann Jean-Claude Schuwey

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, den Pfarreirat, sowie die Vertreter der Presse (Freiburger Nachrichten);
- bittet die Anwesenden aufgrund der Corona-Pandemie die Sitzordnung mit dem Abstand von 1.5 m einzuhalten;
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen worden ist;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- erwähnt folgendes: um die Anfertigung des Protokolls zu erleichtern, wird von der Gemeindeversammlung eine Audioaufnahme erstellt (gemäss Art. 3 -Abs. 2 des Ausführungsreglements zum Gesetz über die Gemeinden);
- ernennt zwei Stimmzähler und bittet die Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, sich den Stimmzählern zu zeigen;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktandenliste:

1. Protokoll (wird nicht verlesen)
2. Jahresrechnung 2020
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission
 - d) Genehmigung
3. Verschiedenes

Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Protokoll | dieses wird genehmigt |
| 2. Jahresrechnung 2020 | einstimmig angenommen |
-

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2020 konnte wie üblich im Gemeindebüro und unter www.jaun.ch eingesehen werden. Zum Protokoll sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Dieses wird genehmigt.

2. Jahresrechnung 2020

Botschaftstext:

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung weist einen Einnahmenüberschuss von rund Fr. 2'000 aus gegenüber dem budgetierten Defizit von Fr. 46'000. Zusätzlich zu den obligatorischen Abschreibungen von Fr. 92'000 konnten freie Abschreibungen von Fr. 108'000 vorgenommen werden.

Dieses gute Resultat wurde erreicht ohne dass eine Position oder ein Kapital besonders auffällt. Wie schon in früheren Jahren trugen vor allem die strikte Budgetdisziplin sowie eine genaue Auswertung der Unterlagen bei der Erstellung des Budgets wesentlich zum positiven Abschluss bei. Diesbezüglich können wir auf das grosse Wissen unseres Gemeindeverwalters zählen.

Investitionsrechnung

Ein kurzer Kommentar zu folgenden Positionen:

Im Kapitel 700, Wasserversorgung, stehen Ausgaben von Fr. 70'000 Einnahmen von Fr. 175'000 gegenüber. Dies, weil Subventionszahlungen und Beiträge Dritter jeweils zeitverschoben gegenüber den Ausgaben verbucht werden. Ziel war es, im Jahre 2020 das Projekt der Trinkwassernetz-Erneuerung auch finanziell abzuschliessen. Fehlende Schlussabrechnungen und folglich auch Subventionszahlungen verschieben nun diesen Schlusspunkt auf die Jahresrechnung 2021.

Das Kapitel 750, Gewässerverbauungen" widerspiegelt zum grössten Teil die Zahlen der Unwetterschäden des vergangenen Sommers: Fr. 94'000 entfallen auf den Bi-Chaletbach und Fr. 458'000 auf den Oberbach. Ein grosser Teil der Schäden konnte abgerechnet werden, sodass auch schon Subventionseinnahmen und Beiträge Dritter verbucht werden konnten. Die definitiven Abrechnungen stehen aber noch aus.

Bestandesrechnung

Wie eingangs erwähnt konnten neben den gesetzlichen Abschreibungen von Fr. 92'000 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 108'000 verbucht werden (Fr. 60'000 Wassernetz Schwendi und Fr. 48'000 Ortsplanung).

Mit einer Abschreibung von Fr. 19'781.35 konnte die ARA im Berichtsjahr auf null abgeschrieben werden. Das ist ein weiterer Meilenstein für die Gemeindefinanzen. Und dieser kommt im richtigen Moment, hat doch der Gemeindeverband für die Erneuerung unserer ARA in den nächsten Jahren Investition von über 10 Mio. Franken geplant.

Mit der Auflösung von Reserven aus dem Fonds "Deponie Zur Eich" im Betrag von Fr. 251'000 wurde im Weiteren die Position Sanierung Gemeindestrassen (1410.28) ebenfalls auf null abgeschrieben.

Weitere Erklärungen werden Sie an der Gemeindeversammlung erhalten.

Berthold Buchs kommentiert die Jahresrechnung 2020 im Detail. Betreffend der Kehrrechtrechnung erwähnt Berthold, dass der Betrieb der Abfallsammelstelle Mehrkosten wie beispielsweise für die Miete von Mulden und für den Abtransport der verschiedenen Abfälle verursache. Die vorhandenen diesbezüglichen Reserven seien demzufolge aufgebraucht worden. Damit die Kehrrechtrechnung wieder ausgeglichen werden könne, werden die Kehrrechtgrundgebühren ab 01. Januar 2021 angepasst.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Jahresrechnung 2020 werden keine Fragen gestellt.

2. Jahresrechnung 2020

c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission

Der Ammann erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission Mario Buchs, welcher folgenden Bericht vorliest (Wortprotokoll):

Revisionsbericht zuhanden der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. März 2021.

1. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle hat die CORE Revision AG die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Jaun, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Geschäftsjahr geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle wurde der Finanzkommission zugestellt. Er enthält folgendes Prüfungsurteil: „Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) sowie den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 4'920'181.95 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'934.54 zu genehmigen.“

2. Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2020 am 18. März 2021 durchgesehen. Weil uns der Gemeindegassier im Voraus eine Liste mit Erklärungen zu verschiedenen Konten bereitstellte, fanden wir bereits zu jeder Frage eine Antwort, so dass sich eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat erübrigte. Die Finanzkommission freut sich zur letzten Rechnung in dieser Legislaturperiode einen ebenso guten Bericht abgeben zu

können, wie in den Vorjahren. Der Betrag für zusätzliche Abschreibungen beweist wiederum ein gutes Abschneiden der Jahresrechnung. Auch wurden wieder verschiedene Investitionen durch die Patenschaft für Berggemeinden grosszügig unterstützt. Die Rechnung stimmt in allen Bereichen sehr gut mit dem Budget überein, was auf eine seriöse Arbeit des Gemeinderates hinweisen lässt. Mit diesen guten Resultaten der letzten Jahre hinterlässt der Gemeinderat eine solide finanzielle Basis für die nächste Legislaturperiode. Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre grosse Arbeit zum Wohle der Gemeindeglieder und empfehlen der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung sowie die Investitionsrechnung 2020 zu genehmigen.

*Im Namen der Finanzkommission
Der Präsident: Mario Buchs*

Unser Ammann bedankt sich bei der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

d) Genehmigung

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Jahresrechnung 2020 sowohl für die Laufende wie auch für die Investitionsrechnung laut vorgelegten Unterlagen zu genehmigen.

Resultat der Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2020.

Der Ammann bedankt sich ganz herzlich für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen.

3. Verschiedenes

Unter Verschiedenem werden folgende Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht, auf die der Gemeinderat nach Möglichkeit entsprechend Antwort erteilt:

Neubau Haus am Bifang 3 in Im Fang

Alfons Jaggi hält fest, dass gemäss Baureglement der Gemeinde Jaun die Hauptfassaden eines Hauses aus Holz sein müssen. Zurzeit würde jedoch die Fassade am Neubau des Hauses im Bifang 3 in Im Fang nicht mit Holz verkleidet, sondern vermutlich mit Kunststoff-Materialien.

Zudem sei die Bifang-Strasse (Sprungweg) infolge Bauarbeiten immer wieder durch Baumaschinen blockiert.

Alfons Jaggi stellt folgende zwei Fragen:

- Hat der Bauherr für die Kunststoff-Fassade eine Ausnahmegenehmigung erhalten?
- Wie ist die Zufahrt zum neu erstellten Haus im Bifang 3 geregelt?

Jochen antwortet, dass der Bauherr dem Gemeinderat Muster der Fassade zur Begutachtung vorgelegt habe. Leider wurde jedoch die Fassade mit anderen Materialien und nicht im verlangten Farbton montiert. Deshalb habe der Gemeinderat den Bauherrn mündlich und schriftlich aufgefordert, die Arbeiten an der Fassade umgehend einzustellen. Dieser habe jedoch mitgeteilt, dass das Montieren der Fassade wie angefangen beendet

würde, damit das Baugerüst abmontiert werden kann. Der Bauherr sei sich bewusst, dass der Bau mit dieser Fassade nicht akzeptiert werde und dass er diese entsprechend der Baubewilligung anpassen müsse.

Was die Zufahrt zum Haus anbelangt, sei diese über die Bifang-Strasse geregelt, antwortet unser Ammann.

Verabschiedungen

Am 07. März 2021 fanden Gemeinderatswahlen für die Legislaturperiode 2021 bis 2026 statt. Folgende langjährige Gemeinderäte sind nicht mehr angetreten:

- Jean-Claude Schuwey: Mitglied der Exekutive zwischen 1996 und 2021 (25 Jahre)
- Berthold Buchs: Mitglied der Exekutive zwischen 2004 und 2021 (17 Jahre)
- Marius Mooser: Mitglied der Exekutive zwischen 2011 und 2021 (10 Jahre)
- Roger Schuwey: Mitglied der Exekutive zwischen 2011 und 2021 (10 Jahre)

Mario Buchs, Präsident der Finanzkommission, hält eine Lobrede für die abtretenden Gemeinderäte, mit teilweise witzigen, sehr passenden Anekdoten. Betreffend Verschuldung erwähnt Mario, dass sich diese in den letzten 25 Jahren halbiert habe auf 2.5 Mio. Franken. Der Gemeinderat habe in den vergangenen fünf Jahren rund 9 Mio. Franken investiert und nennt unter anderem folgende Projekte:

- Bau der Dorfdurchfahrt Jaun
- Erneuerung des Trinkwassernetzes mit den Reservoirs
- verschiedenen Bachverbauungen
- Bau einer zentralen Abfallsammelstelle in Im Fang
- Sanierung von Gemeinde- und Bergstrassen
- Lawinen- und Steinschlagverbauungen
- Heizungssanierung im Schulhaus Jaun
- Ortsplanrevision

Diese getätigten Investitionen seien durch eidgenössische und kantonale Subventionen sowie Beträgen Dritter unterstützt worden, so dass Restkosten für die Gemeinde von rund 3.5 Mio. Franken übrig blieben, ohne dass sich die Gemeinde dafür neu verschuldet habe.

Abschliessend dankt Mario den abtretenden Gemeinderäten ganz herzlich für ihre Einsätze zum Wohle der Gemeinde Jaun.

Von Seite Gemeindeverwaltung dankt Aldo ebenfalls den scheidenden Gemeinderäten für die sehr gute, langjährige, angenehme Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute - vor allem gute Gesundheit. Die wiedergewählten Gemeinderäte überreichen den scheidenden Gemeinderäten ein kleines Präsent.

Jean-Claude bedankt sich bei Mario für den Rückblick und für das Überraschungsgeschenk und erwähnt, dass er nach 25 Jahren keine grosse Abschiedsrede vorbereitet habe. Es sei effektiv in den letzten Jahren viel investiert worden und es müsse noch einiges investiert werden.

Jean-Claude unterstreicht die Wichtigkeit der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, welche unsere Projekte immer wieder finanziell unterstützt. Auf Vermittlung der Patenschaft sei auch ein langjähriger Austausch mit den Gemeinden Uitikon und Langnau

am Albis in die Wege geleitet worden. Diese beiden Gemeinden hätten unsere Projekte in den letzten Jahren mit namhaften Beiträgen unterstützt.

Als kleine Anerkennung für die finanziellen Beiträge habe der Gemeinderat mit Unterstützung der einheimischen Vereine beispielsweise an 01. August-Veranstaltungen in Uitikon und Langnau am Albis teilgenommen.

Jaun habe auch durch Fernsehsendungen wie «Donnschtig-Jass», «SRF bi de Lüt – Unser Dorf», sowie die kürzlich ausgetragene Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» an Bekanntheitswert gewonnen.

Zum Schluss dankt Jean-Claude allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen während all den vergangenen Jahren. Er gratuliert den neu gewählten Gemeinderäten zur Wahl und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet direkt die Pfarreiversammlung statt.

Der Schreiber

Der Ammann

Aldo Buchs

Jean-Claude Schuwey